

Art of Dance in Laubach bleibt eine Klasse für sich

Tanzfestival punktet mit besonderer Atmosphäre und besteht auch den Stresstest bei extremer Wetterlage

■ **Laubach.** Mit einem stimmungsvollen Festivalabend und einer schwierigen, aber verantwortungsvollen Entscheidung endete die vierte Auflage von Art of Dance in Laubach: Während am Samstag 254 Tänzerinnen und Tänzer aus zwölf Gruppen das Publikum begeisterten, entschloss sich das Organisationsteam am Abend nach intensiver Abwägung dazu, die für Sonntag geplanten Kinder- und Jugendveranstaltung vorsorglich abzusagen.

Die Entscheidung sei ihnen alles andere als leicht gefallen, berichten die Verantwortlichen nun im Nachgang. Nach einer fortlaufenden Bewertung der Wetterlage und den aktuellen Prognosen habe sich das Organisationsteam aber entschieden, den zweiten Veranstaltungstag zum Schutz aller Beteiligten nicht durchzuführen. Ausschlaggebend sei das Zusammenspiel mehrerer Faktoren gewesen: die anhaltende Hitzebelastung, die aktuelle Unwetterprognose des Deutschen Wetterdienstes sowie die besondere Verantwortung gegenüber den zahlreichen erwarteten Kindern und Jugendlichen und ihren Familien.

Und dennoch zeigte der Samstag eindrucksvoll, was Art of Dance inzwischen ausmacht: Trotz mehrerer wetterbedingter Absagen im Vorfeld fanden rund die Hälfte der geplanten Gruppen den Weg nach Laubach und sorgten gemeinsam mit einem ausverkauften Festivalabend für eine ganz besondere Atmosphäre. Bis zuletzt war die Nachfrage nach Eintrittskarten ungebrochen.

Von vielen Besuchern bekamen die Veranstalter immer wieder zu hören, dass Art of Dance längst mehr sei als eine klassische Tanzveranstaltung. Die besondere Kulisse auf dem Festplatz „Unter den Buchen“, das abwechslungsreiche



Gemeinsamer Abschluss des 4. Art of Dance Tanzfestivals in Laubach: Nach spannenden Darbietungen versammelten sich alle Tanzgruppen, die Jury, das Orga-Team sowie die Moderatoren Dörthe Dutt und Mr. Showtime zur feierlichen Siegerehrung auf der Bühne. Foto: Julius Grösch/Darius Dennes

Programm und die familiäre Atmosphäre machen das Festival mittlerweile auch für Menschen attraktiv, die sonst nur wenig Berührung mit dem Tanzsport haben. Einen großen Anteil daran hatte erneut die Moderation. Drag-Queen Dörthe Dutt führte gemeinsam mit Sebastian Bohn aka „Mr. Showtime“, dem ersten Vorsitzenden des TuS Laubach mit viel Charme, Humor und Spontaneität durch den Abend und sorgte auch abseits der Auftritte immer wieder für beste Unterhaltung.

Auch das im Vorfeld entwickelte Hitzeschutzkonzept hat sich in den Augen der Laubacher bewährt. Die Cooling Areas wurden von Aktiven

und Besuchern gut angenommen. Besonders die zusätzlich auf der Bühne installierten Großventilatoren sorgten für spürbare Entlastung der Tänzerinnen und Tänzer während ihrer Auftritte. Hinter dem Festival steht ein zwölköpfiges Organisationsteam, doch ohne die Unterstützung von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern am Veranstaltungswochenende sowie vieler Sponsoren, der Freiwilligen Feuerwehr Laubach, ortsansässiger Landwirte und weiterer Partner wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich. Umso mehr freuten sich die Verantwortlichen über die vielen

positiven Rückmeldungen zum Ablauf und zur Atmosphäre des Abends.

Besonders bewegt zeigte sich das Organisationsteam von der großen Solidarität der Tanzgruppen nach der Absage des Sonntags. Bereits kurz danach erreichten die Verantwortlichen zahlreiche Nachrichten, in denen Gruppen freiwillig auf die Rückerstattung von Startgeldern oder Eintrittskarten verzichteten, um den Fortbestand von Art of Dance zu unterstützen. Diese große Verbundenheit zeigt, welchen Stellenwert das Festival inzwischen weit über die Region hinaus erreicht hat. „Auch wenn die Absage des zweiten

Veranstaltungstages für den Verein finanzielle Herausforderungen mit sich bringt, überwiegt beim Organisationsteam die Dankbarkeit. Dankbar für einen gelungenen Festivalabend, für die enorme Unterstützung aller Helferinnen und Hel-

fer, Partner und Sponsoren sowie für den großen Zusammenhalt innerhalb der Tanzgemeinschaft. All das macht Mut und Vorfreude auf die fünfte Auflage von Art of Dance im kommenden Jahr“, betont der Verein abschließend. red

Sieger des Art of Dance 2026

In der Kategorie Damen:
1. mystify – TV Scheidt
2. Dance Factory – Kadener Carnivals Verein
3. Filmreif – Schützenverein Rödelhausen
In der Kategorie Gemischt:

1. Just Dance Part – SG Partenheim
2. Insomnia – TuS Jahn Argenthal
3. Barracudas –TuS Schweppenhause

Der Magic Moment Award geht an:
Ass – TuS Ellern

Ein neuer Grundstein für die Chorarbeit wird gelegt

Musikforum Kastellaun gründet Stiftung zur langfristigen Förderung der Chorakademie

■ **Kastellaun.** Mit einer Gala am Samstag, 5. September, in der Hunsrückhalle Simmern gründet das Musikforum Kastellaun e. V. die Stiftung Musikforum Kastellaun. Der Verein will damit ein deutliches Zeichen für die Zukunft der Chorakademie Kastellaun, einer der größten Singschulen in Rheinland-Pfalz mit mehr als 200 aktiven Sängern, setzen.

Die Chorakademie bietet insbesondere Kindern und Jugendlichen einen Raum, in dem sie die Kraft des gemeinsamen Singens erleben können. Ziel ist es, Gemeinschaft zu fördern, die persönliche Entwicklung zu stärken und musikalische Bildung über alle Altersgruppen hinweg zu ermöglichen – vom Kinderbis zum Erwachsenenchor.

Mit der neuen Stiftung soll diese Arbeit dauerhaft und unabhängig abgesichert werden. Im Fokus stehen dabei Chorleitung, individuelle Stimmbildung sowie die gezielte Förderung musikalischer Talente in der Region. Für die offizielle Anerkennung ist ein Stiftungskapital von mindestens 50.000 Euro erforderlich, langfristig wird ein Kapital von 500.000 Euro angestrebt.

Unterstützt wird die Gründung auch vom Rotary-Club Simmern-Hunsrück, der sich mit einem namhaften Betrag als Mitstifter beteiligt.



Vorstand des Musikforums Kastellaun im Rahmen der geplanten Stiftung für die Chorakademie Kastellaun. Foto: Conny Ruzicka

„Eine Stiftung ist die konsequente Antwort auf die Frage, wie wir das sichern, was wir gemeinsam geschaffen haben, und es künftigen Generationen zur Verfügung stellen“, erklärt Volker Klein, musikalischer Leiter des Musikforums Kastellaun.

Die Gründungsgala richtet sich an Unterstützer, die die Chorakademie mit einem Beitrag zum Stiftungskapital begleiten möchten. Interessierte können sich per E-Mail an stiftung@musikforum-kastellaun.de wenden. Zustiftungen und Spenden sind steuerlich absetzbar. red

Sperrung der K57 aufgehoben

Straßenschäden bei Berschweiler behoben

■ **Berschweiler.** Der Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach hat in den vergangenen Tagen Asphaltarbeiten an der K57 zwischen der Ortslage Berschweiler und der Einmündung in die L347 ausgeführt, um bestehende Stra-

ßenschäden zu beseitigen. Die Bauarbeiten mussten unter Vollsperrung der K57 umgesetzt werden, um die Schadstellen zu beheben. Am Montag wurden die Arbeiten abgeschlossen und die Umleitung wieder aufgehoben. sig



Der LBM hat die schadhafte Deckschicht der K57 saniert. Foto: Werle

Rad- und Wandertag lockte auch bei sommerlicher Hitze sein Publikum an

Sport und Spaß am Themenradweg „Römer-Ritter-Klosterfrauen“

■ **Hunsrück.** Bei hochsommerlichen Temperaturen hat am Sonntag, 21. Juni, der Rad- und Wandertag am Themenradweg „Römer-Ritter-Klosterfrauen“ im Hunsrück stattgefunden. Aufgrund der großen Hitze waren zwar weniger Radfahrer unterwegs, dennoch zog es einige Radsportbegeisterte und Wanderer auf die Strecke. Diese Resümee ziehen die Touristiker der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen rückblickend.

Wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht, wurden die Teilnehmenden an den einzelnen Verpflegungsstationen in Bergenhausen, Budenbach und Klosterkumbd herzlich empfangen. Die vielen ehrenamtlichen Helfer sorgten mit kühlen Getränken, Speisen sowie Kaffee und Kuchen für eine willkommene Stärkung. Viele Radler nutzten die Gelegenheit, eine Pause einzulegen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch das Gewinnspiel, bei dem an den drei Verpflegungsstationen Stempel gesam-



Die gute Stimmung heizten die Dalleskrauter am Abend eines ereignisreichen Sommertages noch einmal an. Foto: Ralf Auler

melt werden konnten, fand wieder großen Anklang.

Zu einem stimmungsvollen Ausklang kamen am Abend bei einem mitreißenden Konzert der Band Dalleskrauter im Rahmen der Ver-

anstaltungsreihe „Kirchen sind Heimat“ zahlreiche Besucher zusammen. Die Veranstalter bedankten sich herzlich bei allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen hatten. red